Outlook-Tipp: «Outlook Heute» individuell anpassen

Versionen: Outlook 98, 2000 und 2002/XP

Mit den folgenden Einstellungen können Sie «Outlook Heute» zu einer echten Startseite für Outlook-interne und diverse andere Aktionen machen. Im Grunde handelt es sich nämlich um nichts anderes als eine HTML-Datei, die Sie beliebig anpassen können.

Der Quellcode von «Outlook Heute» kann zu diesem Zweck in einer separaten Datei gespeichert werden und anschliessend als Ursprung von «Outlook Heute» definiert werden.

1. Klicken Sie in der Outlook-Leiste mit der rechten Maustaste auf den Eintrag Outlook Heute und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl Eigenschaften an.
2. Wechseln Sie auf die Registerkarte Homepage.
3. Markieren Sie die vollständige Pfadangabe im Feld Adresse, indem Sie das Feld einmal mit der linken Maustaste anklicken und dann Ctrl+A drücken. Das funktioniert auch in Outlook 2000, obwohl Sie den Pfad hier nicht bearbeiten können.
4. Kopieren Sie den Text mit der Tastenkombination Ctrl+C in die Zwischenablage. Danach schliessen Sie das Dialogfeld mit der Schaltfläche Abbrechen.
5. Starten Sie Ihren Webbrowser – beispielsweise den Internet Explorer.
6. Löschen Sie den Inhalt der Adresszeile und fügen Sie stattdessen die Pfadangabe ein, die Sie in die Zwischenablage kopiert hatten. Dazu drücken Sie Ctrl+V. Um die Seite zu öffnen, drücken Sie anschliessend Return. Falls beim Öffnen der Seite Fehlermeldungen angezeigt werden, ignorieren Sie dies. Lehnen Sie auch das Starten des Debug-Modus' ab.
7. Lassen Sie sich nun den Quellcode der angezeigten Webseite ausgeben. Dazu wählen Sie im Internet Explorer Ansicht-Quelltext (anzeigen) an.
8. Die HTML-Quelle der Seite erscheint in einem Editor-Fenster. Darin führen Sie als erstes eine kleine Änderung durch: Rufen Sie im Menü Bearbeiten den Befehl Ersetzen auf. Im Feld Suchen nach geben Sie «display:none» ein und im Feld Ersetzen mit «display:». Danach starten Sie den Suchvorgang mit einem Klick auf die Schaltfläche Weitersuchen. An den Fundstellen klicken Sie jeweils auf Ersetzen. Insgesamt ist der Text drei Mal vorhanden. Nachdem alle Begriffe ersetzt worden sind, schliessen Sie das Dialogfeld Ersetzen mit der Schaltfläche Abbrechen.
9. Speichern Sie den HTML-Code als separate Datei, indem Sie im Editor Datei-Speichern unter aufrufen. In welchem Ordner Sie die Datei speichern, spielt keine

www.lbasch.ch

Rolle. Sinnvoll ist es aber, einen neuen Ordner anzulegen, in dem Sie in Zukunft alle Dateien ablegen, die zu Ihrer individuellen «Outlook Heute»-Seite gehören. Als Dateiname geben Sie zum Beispiel «"outlook.htm"» ein. In diesem Fall müssen Sie den Namen tatsächlich in Anführungszeichen setzen, damit der Editor nicht automatisch die Standardendung für Textdateien (.TXT) hinzufügt. Alle anderen Angaben – wie Dateityp oder Codierung – können unverändert bleiben. Klicken Sie zum Abschluss einfach auf Speichern.

10. Schliessen Sie das Editor-Fenster und kehren Sie zum Internet Explorer zurück.
11. Hier kopieren Sie als nächstes das stilisierte Uhrensymbol ganz oben links in der Ecke des «Outlook Heute»-Bereichs. Dazu klicken Sie das Bild mit der rechten Maustaste an und wählen im Kontextmenü den Befehl Kopieren an.
12. Starten Sie ein beliebiges Bildbearbeitungsprogramm – beispielsweise den Microsoft Photo Editor, den Sie in der Programmgruppe der «Office Tools» finden.
13. Fügen Sie den Inhalt der Zwischenablage (das kopierte Uhrensymbol) als neue Grafik ein und speichern Sie das Bild als GIF-Datei unter dem Dateinamen CLOCK.GIF. Als Ziel des Speichervorgangs wählen Sie den Ordner, in dem Sie die Datei OUTLOOK.HTM gespeichert haben. Danach können Sie das Bildbearbeitungsprogramm wieder beenden.
14. Im Internet Explorer öffnen Sie nun die Datei zum Anpassen der «Outlook Heute»-Seite. Das erreichen Sie, indem Sie in der Adresszeile den Dateinamen OUTLOOK.HTM durch CUSTOM.HTM ersetzen. Die restliche Pfadangabe, die mit «res://» beginnt lassen Sie unverändert. Zum Aufruf der Datei drücken Sie Return.
15. Wie bei der Standardseite lassen Sie sich per Ansicht-Quelltext (anzeigen) den HTML-Code der Datei im Editor-Fenster anzeigen. Und wie zuvor speichern Sie die Datei mit der Endung .HTM, indem Sie nach Aufruf von Datei-Speichern unter im Feld Dateiname dieses Mal «"custom.htm"» (mit umgebenden Anführungszeichen) eingeben. Als Ziel des Speichervorgangs bestimmen Sie erneut den Ordner mit Ihrer OUTLOOK.HTM-Datei.
16. Schliessen Sie Ihren Webbrowser.

Damit sind Sie im Besitz des reinen HTML-Codes von «Outlook Heute». Selbstverständlich lassen sich diese Arbeiten auch in einem Webeditor wie Dreamweaver oder FrontPage erledigen. Mit entsprechenden Kenntnissen im Web-Design können Sie dort auch beliebige Anpassungen vornehmen.

Die folgende Anleitung zeigt zunächst, wie Sie Outlook mitteilen, dass anstelle der integrierten Lösung Ihre eigene Version von «Outlook Heute» genutzt werden soll. Wenn Sie mit Outlook 2000 arbeiten, müssen Sie dafür die Windows-Registry bearbeiten. In Outlook 2002 ist es deutlich einfacher. Hier als erstes die Schritte in Outlook 2000:

1. Beenden Sie Outlook.
2. Wählen Sie im Windows-Menü Start den Befehl Ausführen an.

www.ibasch.ch

3. In die Befehlszeile geben Sie "regedit" ein. Das ist das Kommando für den Registrierungs-Editor, den Sie mit einem Klick auf Ok starten.
4. Bewegen Sie sich in der Baumstruktur, die in der linken Hälfte des Registrierungs-Editors angezeigt wird, zum Schlüssel

HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Office
\9.0\Outlook\Today

5. Markieren Sie den Zweig per Mausklick und wählen Sie dann Bearbeiten-Neu-Zeichenfolge an.
6. In der rechten Fensterhälfte erscheint daraufhin ein neuer Eintrag, dessen Namen Sie sofort überschreiben, und zwar mit «Url». Drücken Sie Return, um die Eingabe abzuschliessen.
7. Doppelklicken Sie auf den zuvor erstellten Eintrag, um ihm einen Wert zuzuweisen. Geben Sie in das Feld zuerst «file://» und direkt danach die vollständige Pfadangabe zu Ihrer «Outlook Heute»-Datei ein, – die Datei mit dem HTML-Quelltext, die Sie oben unter dem Namen OUTLOOK.HTM gespeichert hatten. Wenn sich die Datei auf Laufwerk C im Ordner «Outlook Heute» befindet, müssten Sie zum Beispiel folgendes eingeben:

file://C:\Outlook Heute\outlook.htm

8. Bestätigen Sie die Pfadangabe mit Ok und beenden Sie anschliessend den Registrierungs-Editor.

Wenn Sie Outlook das nächste Mal starten und zu Outlook Heute wechseln, greift Outlook auf die von Ihnen definierte Datei OUTLOOK.HTM zurück.

In Outlook 2002 ist der Aufruf der benutzerdefinierten Datei merklich bequemer:

1. Starten Sie Outlook, wenn Sie es zuvor beendet haben.
2. Klicken Sie in der Outlook-Leiste mit der rechten Maustaste auf Outlook Heute und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl Eigenschaften an.
3. Wechseln Sie auf die Registerkarte Homepage.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen und aktivieren Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld die Datei OUTLOOK.HTM, die Sie in den oben aufgeführten Schritten gespeichert hatten.
5. Bestätigen Sie die Änderung der "Outlook Heute"-Homepage mit Ok.

Damit die Änderung wirksam wird, müssen Sie Outlook Heute neu laden. Dazu genügt es, zwischenzeitlich einen anderen Outlook-Ordner aufzurufen, bevor Sie über die Outlook-Leiste erneut zu Outlook Heute wechseln.

www.lbdsch.ch

Das Problem mit den Anpassungsoptionen

Ohne Änderungen am Quellcode bleibt Ihre Version von «Outlook Heute» nicht nur so unspektakulär wie das Original, sie ist auch fehlerbehaftet. Das zeigt sich in Outlook 2000 schon beim Öffnen der Anpassungsoptionen - per Mausklick auf Outlook Heute anpassen. Sie erhalten darauf eine Fehlermeldung, die besagt, dass ein ActiveX-Element nicht sicher sei. Anschliessend können Sie mit den dafür vorgesehenen Schaltflächen nicht zu «Outlook Heute» zurückkehren.

In Outlook 2002 scheinen zwar die grundlegenden Anpassungsoptionen zu funktionieren. Aber auch hier scheitern Sie spätestens, wenn Sie ein neues Format (z. B. «Sommer») zuweisen wollen. Die Varianten des Anzeigestils sind nur in der ursprünglichen Version von Outlook verfügbar.

Eine ganz einfache Möglichkeit, sich des Problems zu entledigen, besteht darin, auf die Anpassungsoptionen in der Datei CUSTOM.HTM komplett zu verzichten. Das liesse sich damit rechtfertigen, dass Sie Ihre individuelle «Outlook Heute»-Seite ohnehin gezielt auf Ihre Bedürfnisse abstimmen wollen. Anpassungen sind da überflüssig.

Mit ausreichenden Kenntnissen in der HTML-Programmierung können Sie die Informationen aus der Datei CUSTOM.HTM auch in die Standardseite OUTLOOK.HTM kopieren. Dabei müssen Sie allerdings nicht nur den Quellcode der Anzeigeelemente berücksichtigen sondern auch den zugehörigen Skriptcode.

Fehlende Lückengrafik

Ein weiteres Manko sind fehlende Grafikelemente, auf die sich die Originalversion von OUTLOOK.HTM bezieht. Das erkennen Sie an den störenden kleinen Rechtecken zwischen den Kalender-, Aufgaben- und Nachrichtenspalten. An diesen Stellen fügt Outlook normalerweise eine Grafikdatei namens GAP.GIF ein, die sich leider nicht so leicht wie das Uhrensymbol (CLOCK.GIF) aus der Original-Webseite herauskopieren lässt. Es handelt sich aber bloss um einen «Lückenfüller», den Sie mit einem Bildbearbeitungsprogramm schnell selbst anlegen können. - Hier die allgemeinen Informationen zu der Datei: Es ist eine Grafik vom Typ GIF mit einer Breite von 10 Pixeln und einer Höhe von 1 Pixel; damit sie bei jedem Hintergrund einsetzbar ist, richten Sie die Grafik so ein, dass sie komplett transparent ist.

Und hier exemplarisch die Schritte im Microsoft Photo Editor: Beginnen Sie mit Datei-Neu und stellen Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld die Einheit «Pixel» ein. Danach geben Sie eine Breite von «10» und eine Höhe von «1» an. Schliesslich aktivieren Sie als Bildtyp «Palette oder 256 Farben (8 bit)». Nach einem Klick auf Ok erscheint eine winzige Grafik in der Mitte des Fensters. Vergrössern Sie gegebenenfalls den Zoomfaktor. Transparent wird das Bild, indem Sie in der Symbolleiste die Schaltfläche Transparente Farbe bestimmen aktivieren und dann mit dem Farbauswahl-Mauszeiger auf die Grafik klicken. Jetzt müssen Sie die Datei nur noch im Ordner mit Ihren «Outlook Heute»-Dateien unter dem Namen «gap.gif» speichern.

www.lubsch.ch

Grundlegendes zur Gestaltung

Das wahre Potenzial von «Outlook Heute» entdecken Sie erst mit eigenen Erweiterungen. Da es sich um eine reine HTML-Seite handelt, können Sie alle Elemente einbauen, die Sie auf einer normalen Webseite im Internet veröffentlichen könnten. Für die Gestaltung eignet sich zum Beispiel Dreamweaver, Microsoft FrontPage oder ein anderer HTML-Editor.

Beachten Sie aber, dass die Einträge in den «Outlook Heute»-Bereichen Kalender, Aufgaben und Nachrichten mit speziellen Platzhalterobjekten und Skriptelementen ermittelt werden. Der von Ihnen eingesetzte HTML-Editor darf den entsprechenden Quelltext nicht eigenmächtig verändern. Der gewohnte Überblick über die anstehenden Aufgaben und Termine geht ansonsten verloren.

Es steht Ihnen jedoch frei, die Originalbereiche anders anzuordnen oder in eine Tabelle zu integrieren. Nur auf den Einsatz von Frames sollten Sie verzichten, da zumindest Outlook 2000 nicht damit umgehen kann.

Einbinden von Hyperlinks

Eine interessante Form der Erweiterung von «Outlook Heute» ist die Integration von Hyperlinks zu häufig besuchten Internetseiten. Theoretisch ist Outlook sogar in der Lage, die angegebene Seite direkt im eigenen Arbeitsbereich anzuzeigen. Das ist allerdings nicht empfehlenswert, da unter diesen Voraussetzungen die Sicherheitseinstellungen des Browsers nicht greifen. So werden unter Umständen nicht vertrauenswürdige Skripte oder ActiveX-Objekte ausgeführt, was zum Beispiel den berüchtigten Dialern Tür und Tor öffnet.

Wenn Sie Hyperlinks einbauen wollen, sollten Sie sie immer mit dem Attribut «target="_blank"» versehen. Um beispielsweise einen Link auf das Online-Telefon «Weisse Seiten» zu setzen, fügen Sie den HTML-Tag etwa so ein:

```
<a target="_blank" href="http://www.weisseseiten.ch">Telefonauskunft
Schweiz</a>
```

Direkte Google-Recherche

Besonders praktisch ist es, Internet-Recherchen direkt aus «Outlook Heute» zu beginnen. Mit einem HTML-Formular können Sie zum Beispiel einen Suchbegriff eingeben und die Anfrage automatisch an die Google-Suchmaschine richten. Hier ein Beispiel:

```
<form method=GET action="http://www.google.ch/search"
style="margin:0" target="_blank">
<table border="0" cellspacing="0"
  style="border-collapse:collapse" bordercolor="#111111"
  width="200" cellpadding="0">
  <tr>
    <td width="100%" colspan="2">
```

www.lbasch.ch

```
      <input type=text name=q size=35
        maxlength=255 value="">
      <input type=hidden name=hl value=de>
    </td>
  </tr>
  <tr>
    <td width="50%">
      <a target="_blank" href="http://www.google.com"><img
        src="http://www.google.com/logos/Logo_25gry.gif"
        border="0" alt="Google" align="absmiddle"
        width="75" height="32"></a>
    </td>
    <td width="50%" align="right">
      <button type=submit name=btnG
        style="font-size: 8pt;">Suchen</button>
    </td>
  </tr>
</table>
</form>
```

Beachten Sie auch in diesem Fall, dass im FORM-Tag das Attribut «target="_blank"» angegeben ist. So erscheint die Liste mit den Suchergebnissen in einem separaten Browserfenster und nicht direkt im Outlook-Arbeitsbereich.

Nachrichtenticker

Neben der Funktion als Startcenter für Internet-Ausflüge kann «Outlook Heute» auch zur Informationszentrale werden. Für diesen Zweck eignen sich Nachrichtenticker, die Sie über die jüngsten Meldungen des Weltgeschehens oder über aktuelle Börsenkurse informieren. Derartige «Push»-Elemente lassen sich ebenfalls in die Startseite von Outlook integrieren.

Kostenlos erhältlich ist zum Beispiel ein Nachrichtenticker von der ZDF heute-Redaktion, der den Macromedia Flash Player voraussetzt. Falls der Player nicht installiert ist, sehen Sie anstelle der Meldungen einen Link auf die entsprechende Download-Seite. Für den Ticker selbst müssen Sie nur folgende Zeile in den HTML-Code Ihrer «Outlook Heute»-Seite einfügen:

```
<SCRIPT language="javascript"
src="http://www.heute.t-online.de/ [*]
ZDFheute/exports/ticker/0,1522,,00.js"
type="text/javascript"></SCRIPT>
```

[*] = An dieser Stelle darf nicht umbrochen werden!

www.lbasch.ch

Schneller Zugriff auf Outlook-interne Elemente

Natürlich können Sie «Outlook Heute» auch einsetzen, um den Zugriff auf interne Element zu beschleunigen. Wie wäre es beispielsweise mit Schaltflächen zum sofortigen Öffnen neuer E-Mails, Aufgaben oder Termine? Kein Problem, Sie müssen dafür nur ein paar Zeilen JavaScript hinzufügen. Die Skriptfunktion wird dann beim Anklicken der Schaltfläche ausgeführt und sorgt dafür, dass das gewünschte Outlook-Element angezeigt wird. Praktisch ist dabei, dass die Programmierung der Outlook-Objekte nahezu identisch mit der Entwicklung von VBA-Makros ist.

Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie eine Schaltfläche zum Öffnen einer neuen E-Mail-Nachricht einrichten. Da der Skriptcode am besten im Kopf der «Outlook Heute»-Seite untergebracht wird, sind die entsprechenden <head>- und <body>-Tags zur Orientierung mit aufgeführt:

```
<head>
<script language="JavaScript">
<!--
function CreateNew(ItemType)
{
  var theItem =
  window.external.OutlookApplication.CreateItem(ItemType);
  theItem.Display();
  window.event.returnValue=false;
}
-->
</script>
</head>

<body>
<!-- Hier könnte weiterer HTML-Code stehen -->
<button id="NewMail" onclick="CreateNew(0)" name="NewMail"
  style="font-size: 8pt">E-Mail</button>
<!-- Hier könnte ebenfalls weiterer HTML-Code stehen -->
</body>
```

Im «onclick»-Ereignis der Schaltfläche («button») übergeben Sie den Parameter «0» (Null) an die Skriptfunktion «CreateNew». Der Parameter entspricht der Outlook-Konstanten für E-Mail-Elemente. So können Sie in der Funktion die "CreateItem"-Methode zusammen mit dem Parameter einsetzen, um eine neue Nachricht anzulegen und auf dem Bildschirm anzuzeigen.

Auf die Funktion können Sie anschliessend mit anderen «Buttons» zugreifen, indem Sie als Parameter «1» (für Termine), «2» (für Kontakte) oder «3» (für Aufgaben) übergeben.

Zur weiteren Beschleunigung der täglichen Arbeit können Sie Verweise auf die am häufigsten benötigten E-Mail-Empfänger auf der «Outlook Heute»-Seite platzieren, um damit ein Nachrichtenfenster zu öffnen, in dem das An-Feld bereits ausgefüllt

www.lubasch.ch

ist. Dafür können Sie ebenfalls Schaltflächen einrichten. Oder Sie verwenden einen einfachen Textlink, den Sie folgendermassen per -Tag definieren:

```
<head>
<script language="JavaScript">
<!--
function NewMailTo(RecipName)
{
  var theItem =
  window.external.OutlookApplication.CreateItem(0);
  theItem.To = RecipName;
  theItem.Display();
  window.event.returnValue=false;
}
-->
</script>
</head>

<body>
<DIV id=MailRecipient1
style="font-size:8pt;font-family:Tahoma;cursor:hand;"
onclick="NewMailTo('kontakt1@provider.de')">Erster
Kontakt</DIV>
</body>
```

Wie im vorherigen Beispiel ist der Skriptcode in den Kopfteil der Webseite integriert. Die aufgeführten <head>- und <body>-Tags dienen somit nur zur Orientierung.

Ansonsten können Sie den Quelltext leicht an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen, indem Sie die E-Mail-Adresse im «onclick»-Argument ändern und den tatsächlichen Empfängernamen anstelle von «Erster Kontakt» einfügen.

www.lbasch.ch